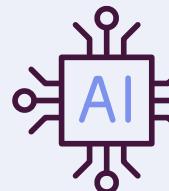


Heranwachsende und KI

Infografik EUKO Österreich 2026

Christine W. Trültzsch-Wijnen, Anna M. Eder-Jahn, Sascha Trültzsch-Wijnen & Christina Ortner

EU Kids Online



99.3%

haben generative KI im letzten Monat benutzt.



51.5%

ließen sich damit längere Texte zusammenfassen oder erklären.



41.8%

schrieben damit Aufsätze oder Geschichten in der Schule.



34.7%

nutzten generative KI für Freizeitempfehlungen (z. B. Filme, Serien, Musik oder Produkte).



25.6%

ließen sich Empfehlungen und Ratschläge für die eigene körperliche Gesundheit oder Fitness geben.



20.3%

erstellten Videos oder Bilder damit.



15.7%

sprachen mit generativen KI-Chatbots über ihre Sorgen und ließen sich Ratschläge geben.



3.2%

erstellten damit *Deep Fakes*.



45%

nutzten generative KI für etwas anderes.*

Basis Bundesweite quantitative Erhebung unter Kindern und Jugendlichen (9 bis 19 Jahre) zur Nutzung generativer KI ($n = 1.987$), sowie Gruppendiskussionen ($n = 6$) und Leitfadeneinterviews ($n = 42$) mit Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren.

* In dieser Studie nicht näher spezifiziert.

Dieses Werk ist unter [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) lizenziert.

Zentrale Ergebnisse

Hohe Durchdringung

Generative KI ist fest im digitalen Alltag von Kindern und Jugendlichen verankert.

Ihre **Nutzung** fokussiert vor allem schulische und alltagsnahe Anwendungen (wie das Arbeiten mit Texten, Informationssuche und Empfehlungen).

Kritische und reflektierte Nutzung Wunsch seitens der Jugendlichen nach eindeutigen Regeln, mehr Transparenz und mehr Medienbildung.

Geschlechts- und altersbezogene Unterschiede in den Nutzungsmustern generativer KI werden im ausführlichen Bericht vertiefend dargestellt.



QR-Code zum vollständigen Bericht
<https://doi.org/10.25598/EUKO-AT-2026-2>

